

herabsetzung in erleichterter Form wurde 1932 eine Sanierung der Ges. durchgeführt (s. u. Kapital u. Bilanz).

Ende 1931 übernahm die Ges. (zum Kaufpreis von 2 Mill. RM, zahlbar in 10 Jahresraten ab 31./8. 1937) von der Preußische Bergwerks- und Hütten-Aktien-Gesellschaft die beiden oberschlesischen Hüttenwerke Gleiwitzerhütte und Malapane. Durch diese Angliederung fanden die Werke eine Ergänzung ihres Produktionsprogrammes. — 1931/32 maßgebliche Beteiligung an der Gründung der Sphaero G. m. b. H. in Gleiwitz (s. auch „Beteiligungen“). Mit Wirkung ab 1./9. 1932 wurden die Betriebsanlagen der Concordiagrube einschl. des zur Erschließung des Westfeldes ausgebauten Westschachtes mit Wirkung vom 1. September 1932 auf die Dauer von 30 Jahren an die Gewerkschaft Castellengo-Abwehr verpachtet mit der Maßgabe, daß die Verkaufs- und Verbrauchsquoten der Schachtanlagen im Oberschlesischen Steinkohlensyndikat auf die Castellengo-Abwehr-Grube übertragen und daher auf den Schachtanlagen der Concordiagrube die Förderung auf diese Quoten eingestellt werden sollte. Für die Abtretung der Quoten erhält die Ges. von der Gewerkschaft Castellengo-Abwehr eine Entschädigung in Form einer garantierten Gewinnbeteiligung. Gegen Schluß des Geschäftsjahres 1931/32 wurde die Kokerei der Donnersmarkhütte in Hindenburg mit ihren Nebenprodukte-Gewinnungsanlagen stillgelegt und die gesamte Koks- und Koksnebenproduktengewinnung auf der Julienhütte in Bobrek konzentriert, um hier eine rationellere Ausnutzung der Anlagen zu ermöglichen. Die Kokereibetriebe wurden im neuen Geschäftsjahr (ab 1./11. 1932) an die Gewerkschaft Castellengo-Abwehr verpachtet.

Zweck: Betrieb von Bergwerken, Hütten-, Stahl- u. Walzwerken, ferner von Fabriken zur Weiterverarbeitung von Erzeugnissen derartiger Betriebe sowie die Verwertung der Fabrikate, insbesondere durch den Handel. Wesentliche Betriebe der Ges. sind für den Bedarf der Deutschen Reichsbahn eingerichtet.

Besitztum: Der Grundbesitz der Ges. liegt in den Kreisen Gleiwitz-Stadt, Tost-Gleiwitz, Beuthen-Stadt u. Land, Hindenburg O.-S., Stadt- u. Restkreis Hindenburg, Groß-Strehlitz und Restkreis Lublinitz und hat eine Grundfläche von 1794,02 ha, wovon 287,18 ha auf Industriegelände, 4,21 ha auf den Dolomitsteinbruch Blechowka und 151,67 ha auf Wohngelände entfallen; weitere 1210,26 ha sind teils als Gartenland an Arbeiter und Angestellte verpachtet, teils dienen sie landwirtschaftlichen Zwecken; die restlichen 140,70 ha bilden Bruchfelder und Pingengelände oder sind mit Schlacken-, Aschen- und Erzhalde bedeckt.

Der Ges. gehört die Steinkohlengrube „Concordiagrube“, bestehend aus 12 Einzelfeldern. Der Feldesbesitz liegt zum größten Teil innerhalb des Stadtkreises Hindenburg; im Westen greift er in den Stadtkreis Gleiwitz, im Norden in die Gemeindebezirke Mikulschütz und Schakanau über. Die Gerechsamte bildet eine zusammenhängende Fläche von 1719,13 ha = etwa 7,85 preußische Maximalfelder. Der bis 1000 m Tiefe anstehende und bereits erschlossene Kohlenvorrat beträgt etwa 20 000 000 cbm, wovon je 10 % auf Flamm- und Gaskohle und 80 % auf Kokskohle entfallen. Die Lebensdauer der Grube wird auf etwa 45 Jahre berechnet. Im Grubenfeld sind die zwei auch zur Seilfahrt und Bewetterung benutzten Förderschächte Concordia und Julie von 584 und 236 m Tiefe niedergebracht. Weitere fünf Schächte dienen nur der Seilfahrt und Bewetterung. Die Fördermaschinen der beiden Hauptschächte Concordia und Julie sind Dampf-Fördermaschinen von 2000 u. 800 PS. Die Separationsanlage der Hauptanlage hat drei Separationssysteme mit je 100 t Stundenleistung. Die Westschachtanlage wurde ab 1./5. 1933 stillgelegt.

Die Werke verteilen sich auf die Orte Hindenburg (Donnersmarkhütte), Bobrek (Julienhütte), Zawadzki im Kreise Groß-Strehlitz, Malapane, Laband (Herminenhütte), Gleiwitz (Stadtwerke, Drahtwerke, Gleiwitzer Hütte u. Stahlröhrenwerke) u. Königshuld u. umfassen nachstehende Betriebsstätten: Concordiagrube, Hindenburg O.-S.: Steinkohlenbergwerk (ab 1./9. 1932 an Gew. Castellengo-Abwehr verpachtet). — Donnersmarkhütte, Hindenburg O.-S.: Kokerei (ab 1./11. 1932 an Gew.

Castellengo-Abwehr verpachtet), Benzolfabrik, Steinfabrik, Eisen- u. Röhrengießerei, Graugießerei, Maschinenbauanstalt, Eisenkonstruktions-Werkstätten, Stahlhausbau, Kesselschmiede, Wanderrostbau, Rohrleitungsbau. — Julienhütte bei Bobrek O.-S.: Kokerei (ab 1./11. 1932 an Gew. Castellengo-Abwehr verpachtet), Benzolfabrik, Hochofen-, Stahl- u. Walzwerk, Steinfabrik. — Stadtwerke, Gleiwitz O.-S.: Siemens-Martin-Stahlwerk, Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei, Radsatz- u. Bandagenwerk, Schmiede- und Preßwerk, Hohlpreßwerk, Blechpreßwerk, Werkstätten für Eisenbahn- u. Feldbahnmaterial, Anlage zur Herstellung von Sauerstoff. — Blechwarenfabrik. — Stahlröhrenwerke, Gleiwitz-Stadtwald: Walzwerk für geschweißte und nahtlose Rohre, Verzinkerei. — Drahtwerke, Gleiwitz O.-S.: Drahtwalzwerk, Drahtzieherei, Verzinkerei, Fabrikation von Drähten aller Art, Stiften, Springfedern, Ketten, Nieten, Holzschrauben, Stiefeleisen, Wellenband, Wellennägeln. — Hüttenwerk Zawadzki, Zawadzki O.-S.: Walzwerk für Stabeisen, Formeisen u. Schienen, Gensenschmiede, Waggon-, Fahrzeug- u. Weichenbau, Feldbahnwerkstätten. — Herminenhütte bei Laband O.-S.: Warmwalzwerke für Stab- u. Bandeisen, Kaltwalzwerk. — Werk Königshuld in Königshuld O.-S.: Fabrik für landwirtschaftliche Geräte wie Aexte, Hacken, Gabeln, Hämmer (gegr. 1785 von Friedrich dem Großen). — Gleiwitzerhütte, Gleiwitz O.-S. (ehem. staatl. Hüttenbetriebe): S.-M.-Stahlwerk, Graugießerei, Stahl- u. Tempergießerei, Maschinenfabrik. — Werk Malapane, Malapane O.-S. (ehem. staatl. Hüttenbetriebe): Elektro- und Siemens-Martin-Stahlwerk, Mechanische Werkstatt, Stahl- und Tempergießerei, Radsatzfabrik für Gruben- und Feldbahnen.

Arbeiter und Angestellte: 30./9. 1931: 9823 u. 1518; 30./9. 1932: 6023 u. 1112; Pachtbetriebe, 1608 u. 78.

Produktion:	1929/30	1930/31	1931/32
Steinkohle t	776 447	662 585	648 865
Koks t	374 044	205 238	189 856
Roheisen einschl. Ferro-			
mangan t	110 785	66 077	29 747
Rohstahl t	305 561	244 262	168 094
Walzwerkserzeugnisse . . . t	219 122	196 808	128 390
Drahtwaren einschl. Material			
zur Weiterverarbeitung . t	145 514	123 042	102 382

Beteiligungen: Für den Verkauf der verschiedenen Produkte ist die Ges. an nachstehenden Tochter-Unternehmungen mit 100 % beteiligt: Schlesische Montan G. m. b. H., Breslau (Kap. 300 000 RM), Friedenshütter Feld- und Kleinbahn-Bedarfs-G. m. b. H., Gleiwitz (Kap. 100 000 RM), Deutsche Stahlhausbau-G. m. b. H., Hindenburg O.-S. (Kap. 20 000 RM), Verkaufsstelle Oberschlesischer Walzwerke G. m. b. H., Gleiwitz (Kap. 20 000 RM), Silesiastahl G. m. b. H., Gleiwitz. — 1931/32 maßgebliche Beteiligung an der Gründung der Sphaero G. m. b. H. in Gleiwitz. Zweck: Verkauf von Hochleistungspumpen (Sphaero-Patente), die auf der Gleiwitzerhütte der Ver. Oberschles. Hüttenwerke A.-G. hergestellt werden. — Weitere Beteiligungen: Deutsche Drahtwalzwerke A.-G., Düsseldorf (A.-K. 10 250 RM), Hirschberger Eisenhandel A.-G., Hirschberg i. Schles. (A.-K. 39 920 RM), Schweitzer & Oppler A.-G., Berlin (A.-K. 380 000 RM, Beteilig. 29 %, auf 1 RM abgeschrieben), Eisenkredit A.-G., Berlin (A.-K. 300 000 RM, Beteilig. auf 1 RM abgeschrieben).

Unternehmungen, an denen die Ges. durch Interessengemeinschafts- oder Lieferungs-Verträge beteiligt ist: Wasserwerk Deutsch-Oberschlesien G. m. b. H., Hindenburg O.-S., Montan-Zement G. m. b. H., Hindenburg O.-S., Alteisen-Vereinigung G. m. b. H., Berlin, Deutsche Schrottvereinigung G. m. b. H., Berlin, verschiedene Benzolvertriebsstellen, Chemische Werke Oberschlesien G. m. b. H., Berlin, Benzolfabrik Skalke G. m. b. H., Hindenburg O.-S., Reichskraftsprit G. m. b. H., Berlin, Oberschlesische Koksverkaufs-Vereinigung G. m. b. H., Berlin, „Blewa“ Blechwarenvertriebs G. m. b. H. i. Liqu., Berlin-Charlottenburg, Eisenzentrale Oberschlesien G. m. b. H., Gleiwitz.

Verbände: Die Ges. ist einer Anzahl von Preis und Absatz regelnden Verbänden angeschlossen, darunter u. a.: Roheisenverband, Rohstahlgemeinschaft, A-Produkte-Verband, Stabeisen-Verband, Bandeisen-Vereinigung, Walzdrahtverband, Röhrenverband, Drahtverband, Gußrohrverband, Radsatzgemeinschaft, Radreifengemeinschaft, Holzschraubenverband, Deutscher